



Text-Bildband

Montanregion Erzgebirge

Eine faszinierende Fotodokumentation aus den Jahren 1906 bis 1944 von Markscheider Dr. Paul Schulz

Wolfgang Barsch | Rainer Sennewald

Der Band führt durch das umfangreiche fotografische Schaffen des Bergbaufotografen Dr. Paul Schulz und zeigt Bilder aus der Montanlandschaft im Erzgebirge bis zum 2. Weltkrieg mit bisher größtenteils unbekanntem Bildern aus Sachsen und Böhmen.

Format 28,5 x 22,5 cm, 376 Seiten, Hardcover, gebunden, ca. 1.100 schwarz/weiß Fotos

Preis: 34,80 €

ISBN 978-3-937496-76-4



Das Erzgebirge ist auf dem Wege zum UNESCO-Weltkulturerbe „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří“. Der Markscheider und Hobbyfotograf Dr. Paul Schulz hat diese Montanregion schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts umfassend fotografisch dokumentiert. In diesem Band werden erstmals die über 1.000 historischen Bilder dem interessierten Leser zugänglich gemacht. Auch der Lebensweg von Paul Schulz konnte dank zahlreicher fotografischer Zeitdokumente anschaulich dargestellt werden. Herausgegeben wurde die Publikation von der Bildverlag Böttger GbR und ist zum Preis von 34,80 Euro erhältlich.

Die Montanregion, die P. Schulz fotografisch eingefangen hat, ist nach knapp 100 Jahren infolge anderer wirtschaftlicher Interessen und damit verbundener Lebensweisen vielfach verändert. Wie das jeder Generation ge- oder vielfach auch misslungen ist, wird festgehalten in den Ansichten und Strukturen unserer Städte und Dörfer, genauso wie im Verlauf von Verkehrswegen und nicht zuletzt im Umgang mit Denkmälern. Das Wissen um die wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsphasen, um die Bergstädte, die Montandenkmale, die Bergbaulandschaften, die Bergbaufolgeindustrien sowie um die Widerspiegelungen in der Kunst, in der Traditionspflege, der Bildung und der Wissenschaft ist seit mehreren Jahren Gegenstand des Vorhabens UNESCO Weltkulturerbe „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří“. Damit wird zugleich der Blick auf die Naturräume und auf historische Prozesse gerichtet, die hinter den Fotomotiven des P. Schulz und zahlreicher anderer Fotodokumentaristen zu erkennen sind. Das Vorhaben wird, so ist zu hoffen, eine langfristige Anregung für einen geschichtsbewussten Umgang mit der Kulturlandschaft und den Zeugnissen der Montanwirtschaft sein. P. Schulz hat zwischen 1906 und 1945 seinen Blick auf den Bestand an montanistischen Sachzeugen in der Landschaft gerichtet. Sehr viel davon ist unachtsam überprägt, manches wird mehr oder weniger klug nachgenutzt und Wichtiges ist als landschaftsprägendes Objekt noch erhalten. Seine Fotos, die vorwiegend Sachzeugen der Bergbauperiode zwischen dem 7jährigen Krieg und den 1920er Jahren zum Gegenstand haben, können vor allem den aktuellen Blick auf vollzogene oder geplante Landschaftseingriffe schärfen. Die unschätzbare wertvollen Aufnahmen der fotografischen Dokumentation zum Erzbergbau im Erzgebirge sind damit für Heimatforscher und Freunde des Erzgebirges, aber auch für Denkmalschützer und Historiker, in Gegenwart und Zukunft ein unersetzlicher Fundus.

Empfehlenswert für Historiker und alle Freunde des Erzgebirge

Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Impressum	2
1.	Vorwort	3
2.	Inhaltsverzeichnis	6
3.	Fotodokumentation - Alter Erzbergbau im Erzgebirge in 21 Alben	8
	Album I Freiberg-Stadt (Nr. 1 - 46)	8
	Album II Freiberg – Muldental – Drei Kreuze (Nr. 47 - 88)	20
	Album III Zug – Langenrinne (Nr. 89 - 134)	32
	Album IV Brand (Nr. 135 - 178)	46
	Album V Brand – Pulverhäuschen – Hütten – Bobritzschtal (Nr. 179 - 231)	58
	Album VI Edle Krone – Frauenstein – Stölln im Muldental – Scharfenberg (Nr. 232 - 273)	74
	Album VII Stölln – Teiche – Freiberger Revier-Wasserversorgung (Nr. 274 - 310)	86
	Album VIII Freiberger Revier-Wasserversorgung (Nr. 311 - 350)	96
	Album IX Rothschönberger Stolln (Nr. 351 - 391)	108
	Album X Schneeberg (Nr. 392 - 479)	120
	Album XI Johanngeorgenstadt (Nr. 480 - 521)	144
	Album XII Steinbach – Auersberg – Bockau – Schwarzenberg (Nr. 522 - 565)	156
	Album XIII Pöhla – Breitenbrunn – Marienberg (Nr. 566 - 621)	170
	Album XIV Pobershau – Jöhstadt – Seiffen (Nr. 622 - 652)	186
	Album XV Scheibenberg – Geyer – Annaberg (Nr. 653 - 702)	196
	Album XVI Oberwiesenthal – Vogtland – Niederpöbel (Nr. 703 - 765)	212
	Album XVII Altenberg – Zinnwald (Nr. 766 - 833)	230
	Album XVIII Böhmisches Erzgebirge (Nr. 834 - 871)	250
	Album XIX Böhmisches Erzgebirge (Nr. 872 - 913)	264
	Album XX Bingen im Erzgebirge (Nr. 914 - 963)	278
	Album XXI Nachträge: Alte Grenzsteine – Gruben – Bingen – Risse – Bergstädte (Nr. 964 - 1.035)	290
4.	Dr.-Ing. Wilhelm Karl Paul Schulz (1882 - 1967) – Markscheider und Hobby-Fotograf	310
4.1.	Einblicke in den Lebensweg und die Berufslaufbahn	310
4.1.1.	Familie, Kindheit und Jugend	310
4.1.2.	Studienzeit an der Königlich Sächsischen Bergakademie Freiberg und seine Mitgliedschaft in Studentenvereinigungen	315
4.1.3.	Anfänge seines Berufslebens, Heirat und Promotion	322
4.1.4.	Vorübergehende Berufstätigkeit in Sachsen-Anhalt	322
4.1.5.	Anstellung bei den Staatlichen Braunkohlenwerken in Dresden und Erwerb der Markscheider-Konzession	324
4.1.6.	Konzessionierter Markscheider bei der Aktiengesellschaft Sächsische Werke mit Sitz in Dresden	324
4.1.7.	Freiberufliche Alterstätigkeit	328
4.1.8.	Zum späteren Privatleben	331
4.2.	Fotografisches Schaffen und Werk	332
4.2.1.	Anfang und Überblick zum fotografischen Schaffen	332
4.2.2.	Freundschaft mit dem Freiberger Fotografen Karl August Reymann	333
4.2.3.	Fotodokumentation der Bergbaulandschaft im Erzgebirge	334
4.2.4.	Andere fotografische Arbeiten	343
4.3.	Bibliografie	345
4.3.1.	Artikel in Zeitschriften	345
4.3.2.	Druckschriften	346
4.3.3.	Maschinenschriften	346
4.4.	Sein fotografischer Nachlass und dessen Bewahrung	347
5.	Konkordanzliste zum Bestand der Deutschen Fotothek in Dresden	350
6.	Abbildungsnachweis	368
7.	Quellen/Anmerkungen	369
	Aus unserem Verlagsprogramm	376